

MANAGEMENT-AUSBILDUNG FÜR LEITERINNEN IM KINDERGARTEN UND HORT

Die Management-Ausbildung für Kindergarten- und HortleiterInnen wird vom Zentrum für Kultur und Pädagogik (ZfKuP) in Wien in Kooperation mit dem Waldorfkindergarten-Seminar Wien angeboten. Die Ausbildung dient der Qualifizierung zur Leitung eines Kindergartens bzw. eines Hortes. Die Ausbildung ist von der MAG11 der Gemeinde Wien anerkannt.

Die Lehrveranstaltungen finden in der Regel in den Institutsräumen des ZfKuP (Tilgnerstr. 3, 1040 Wien) statt. Die Ausbildung erstreckt sich über ein Jahr. Die insgesamt fünf Module werden im Rahmen von sechs Ausbildungsterminen, in der Regel zu jeweils drei Tagen, absolviert.

Module :

1. Qualitätsmanagement
2. Personalmanagement, Teamentwicklung und Teamführung, Persönlichkeitskompetenz
3. Konfliktmanagement, Beschwerdemanagement, Kommunikation
4. Rechtliche und betriebswirtschaftliche Rahmenbedingungen des Kindergartenbetriebes
5. Zusammenarbeit mit Eltern, Öffentlichkeitsarbeit

Teilnahmevoraussetzungen:

TeilnehmerInnen der Managementausbildung müssen einen Abschluss in einer der folgenden Ausbildungen vorweisen können

- Kindergartenpädagogik / Elementarpädagogik
- Sonderkindergartenpädagogik
- Hortpädagogik
- Sonderhortpädagogik

sowie über eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung im Bereich Kindergarten- oder Hortpädagogik verfügen. Auch Tätigkeiten in der Kinderbetreuung oder Nachmittagsbetreuung an Schulen können dabei geltend gemacht werden.

Management-Ausbildung für LeiterInnen im Kindergarten und Hort

Anmeldung und Kosten:

Die Anmeldung zum Lehrgang muss bis spätestens 29. Februar 2024 per Mail an Ursula Dotzler (umdo@gmx.at) geschickt werden.

Der Anmeldung ist beizulegen:

- Lebenslauf
- Nachweise der erforderlichen Ausbildungen und Berufserfahrungen (siehe: oben)
- Kopie des Reisepasses bzw. Personalausweis

Es gelten die auf der ZfKuP-Website abrufbaren Allg. Geschäftsbedingungen des Instituts.

Die Teilnahmegebühren in der Höhe von 1.400€ sind bis spätestens 15.04.2024 an das ZfKuP zu überweisen.

Teilnahme, Aufgaben und Abschluss:

Für einen erfolgreichen Abschluss der Ausbildung ist die Teilnahme an allen Modulen notwendig.

Bei begründetem Fehlen können einzelne Teile durch individuell zu vereinbarende schriftliche Ersatzarbeiten und entsprechende Leistungsnachweise nachgeholt werden.

Im Zuge der Ausbildung ist eine schriftliche Arbeit im Umfang von 20.000-30.000 Zeichen zu verfassen. Im Mittelpunkt der Arbeit soll ein fiktives oder reales Projekt aus dem Bereich der Kindergarten- bzw. Hortpädagogik oder eine eigenständige konzeptionelle Bearbeitung einer pädagogischen bzw. organisatorischen Fragestellung stehen. Ein klarer Bezug zwischen der schriftlichen Arbeit und den Inhalten der Ausbildung ist notwendig. Zum Abschluss der Ausbildung stellen die TeilnehmerInnen ihre, schriftlichen Arbeiten im Rahmen öffentlicher Präsentationen vor der Lehrgangsleitung, DozentInnen sowie KurskollegInnen vor. Daran schließt sich eine mündliche Befragung zur Arbeit an. Weiters findet mit jedem Teilnehmenden eine mündliche Prüfung über die Inhalte der Studienmodule statt.